

## Fantastische Reit-Erfahrungen für Kinder mit FEBS® – Fantasie, Erlebnis, Bewegung, Spiel

*Sabine Dell'mour hat ein Konzept entwickelt, das Kinder spielerisch ans Pferd heranführt und sie begeistern lässt. Clarissa Jochum, Geländerittführerin VFD, ist eine nach dem FEBS®-Konzept ausgebildete Reitpädagogische Betreuerin und arbeitet seit Jahren erfolgreich mit dieser Methode in Deutschland.*

### Warum haben Sie sich für das FEBS®-Konzept entschieden?

Sabine Dell'mour achtet in ihrem Konzept besonders auf die Sicherheit der Kinder und auf die Wertschätzung des Pferdes bei der Arbeit. Trotzdem bleibt viel Spielraum zum Entfalten der Kinder. Die Stunden lassen sich flexibel einsetzen und bringen schon den Kindern einen pferdegerechten Umgang bei. Das ist mir sehr wichtig.

### Wie ist eine FEBS®-Einheit aufgebaut?

Nach dem Begrüßen aller Teilnehmer, auch das Pferd wird begrüßt, starten wir mit der Einleitung der Stunde, die je nach Thema unterschiedlich ist. Das Pferd wird meist zuerst unter Berücksichtigung der gegebenen Sicherheitsmaßnahmen geputzt, es wird gemeinsam geführt und dann gehen wir zum Hauptteil über. Hierbei geht es um die Verbesserung des Reitersitzes, darum, Unsicherheit und Angst zu verlieren, Erfahrungen im Verhalten des Pferdes zu sammeln und Gleichgewicht, Koordination, Konzentration und Ausdauer zu trainieren, was auch am Boden schon prima trainiert werden kann. Ein Schlussteil rundet dann die Stunde ab.

### Wie können die Kinder ihr Wissen und ihre praktischen Erfahrungen am Pferd zeigen?

Kinder, die schon viele Erfahrungen in den FEBS®-Stunden gesammelt haben, können ihre Fähigkeiten bei der Prüfung zum kleinen und später großen FEBS®-Abzeichen stolz vor Eltern und z.B. Großeltern präsentieren. Die persönliche Urkunde hängt dann oft gut sichtbar im Kinderzimmer.

### Welche Variationen der FEBS®-Stunden sind möglich?

Das Konzept von Sabine Dell'mour bietet viele Möglichkeiten. Zum Beispiel kompakte Kurse oder einzelne Gruppenstunden, da jede Stunde für sich stehen kann oder die Stunden aufeinander aufbauen können. Mit der Zusatzausbildung als (mindestens) geprüfter Geländerittführer VFD ist es auch möglich, Ausflüge, Schnitzeljagd, Schatzsuche usw. ins Gelände zu verlegen und Naturerlebnisse mit dem Pferd zu genießen.

### Sind alle Pferde für diese Arbeit mit Kindern geeignet?

Die Pferde oder Ponys sollten natürlich eine gewisse Gelassenheit mitbringen und an viele Dinge, wie Spielsachen, Ball, Steckenpferd usw. gewöhnt sein. Das Pferd braucht Vertrauen zu seinem Reitpädagogischen Betreuer und zu den Kindern und sollte sich überall problemlos berühren lassen. Sehr gut eignen sich Kleinpferde, da die Kinder auf ihnen der Bewegung meist gut folgen können und der Betreuer das Kind, falls nötig, gut sichern kann. Die Ausbildung des Pferdes muss ständig überprüft und, wenn nötig, korrigiert werden. Auch sollte bei der Ausbildung des Pferdes großer Wert auf einen gesunden Rücken gelegt werden. Kleine Handicaps der Pferde spielen bei der Arbeit mit Kindern keine so große Rolle, außer es ist für das Pferd natürlich unangenehm oder sogar schmerzhaft. Auch für ältere Pferde kann es noch eine schöne Aufgabe sein, bei der sie sich nicht so viel bewegen müssen, da hauptsächlich im Schritt und manchmal im Trab gearbeitet wird und zwischendrin immer wieder Pausen entstehen.

### Welche Rolle spielt das Pferd in den Einheiten?

Das Pferd ist die Hauptperson in der Stunde und es wird immer auf seine Reaktionen eingegangen. Die Kinder eignen sich viel Wissen über Pferde an, um sie besser zu verstehen und Ängste zu verlieren. Es wird die ganze Stunde auf das Wohl des Pferdes geachtet.

### Welche Entwicklung können Sie in der Kind-Pferd-Beziehung erkennen?

Es geht meist sehr schnell, dass die Kinder Vertrauen zum Pferd entwickeln und immer sicherer im Umgang mit ihm werden. Kind und Pferd meistern gemeinsam Situationen und Hindernisse und die Kinder stärken ihr Selbstbewusstsein. Auch wenn Kinder die Reiterhilfen noch nicht einsetzen können und sollen, versteht das geübte FEBS®-Pferd die Kinder sehr gut, da sich die Kinder oft stark mit dem Pferd verbinden.

### Sind für Sie im Laufe der reitpädagogischen Einheiten Veränderungen im Umgang der Kinder untereinander erkennbar?

Die sozialen Kompetenzen der Kinder werden gestärkt, da sie alle aufeinander acht geben müssen, um die Sicherheit nicht zu gefährden. Es entstehen auch Freundschaften und die Kinder lernen, das Pferd mit anderen zu teilen.

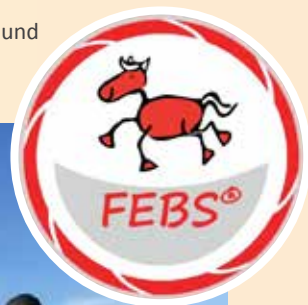
### Was halten Sie davon, dass Reitstunden für Kinder meist viel günstiger angeboten werden als Reitstunden für Erwachsene?

Ich finde es sehr bedauernd, dass gerade bei Kindern, bei denen ein hohes Maß an Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden sollten, die Preise im Allgemeinen sehr niedrig angesetzt sind. Die ersten Erfahrungen der Kinder können oft prägend sein. Eine gute Ausbildung des Trainers mit viel Wissen über die Entwicklung der Kinder und der Pädagogik, ausgeglichene Pferde mit guten Haltungsbedingungen, eine regelmäßige und sachgerechte Ausbildung und Training für das Pferd, gute Charaktereigenschaften besonders einfühlsamer Pferde sind nur ein Teil der Voraussetzungen für gelungene Stunden. Gute Vorbereitung, Kreativität und Flexibilität machen die FEBS®-Stunden abwechslungsreich. Ich hoffe, dass mit dem ersten in Deutschland stattfindenden Zertifikatslehrgang „Reitpädagogische Betreuung nach Dell'mour®“ das Bewusstsein und auch die Wertschätzung steigen.

### Wann findet der erste Lehrgang in Deutschland statt?

Er beginnt am 23. August und endet am 20. November 2016 in der Pfalz. Kursanmeldung und Beratung bietet die Gundermannschule® / Gundermann Naturerlebnisschule e.K., Postfach 1139, 40636 Meerbusch, Telefon 02157/128520, gundermannschule@aol.com Eine erste Möglichkeit zum Kennenlernen von FEBS® bieten wir auf der eurocheval 2016 in Offenburg. Mich finden Sie dort vom 20.-23.7. im FEBS®-Land.

Frau Jochum, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!



**Sie finden das FEBS®- Land auf der Eurocheval 2006 in Offenburg, 20.07. - 24.07.2016, Ring Halle 17-19 Stand 74.**